



3
Spielgruppe Steinhausen:
Anmeldungen ab Januar
möglich



9
Gemeinde Steinhausen:
Infoveranstaltung zur
Gebäudesanierung



11
Daniel Irányi:
Von Mensch zu Mensch



15
Christina I:
Revanche an der
Fasnacht 2014



23
Bea Hobi:
Neue Struktur für den
Frauemorge



Steinhausen aspekte



Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Glückszahl sieben

Die Quersumme des Jahres 2014 ist sieben, in der Symbolik bedeutet sie Geist und Seele sowie Körper, also das Menschliche. Sieben ist übrigens die beliebteste Lieblingszahl, genau so wie blau die meistgenannte Lieblingsfarbe ist. Was für aussergewöhnliche Perspektiven für viele von uns! Was uns die Reise durchs Jahr bringen wird? 365 Tage liegen wie ein unbeschriebenes Blatt vor uns, bereit um von uns gefüllt zu werden. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, ein glückliches 2014 und geben Ihnen das folgende Gedicht mit auf Weg durchs Jahr: «Glück ist kein Ziel, das wir erreichen müssen, sondern eine Art des Reisens durch das Leben».



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Letzthin habe ich gelesen, dass vor allem Männer nicht wissen, was sie sich zu Weihnachten schenken lassen sollen. Ich glaube, das hat weniger mit Bescheidenheit, als mit der Tatsache zu tun, dass wir uns meist die kleinen Dinge, die uns erfreuen, unter dem Jahr kaufen. Überhaupt sollte es vom «Haben» weg zum «Sein» gehen. Mir scheint, dass man die meiste Zeit damit verbringt, nach Materiellem zu streben und dabei vergisst, was man ist und was einen aus macht.

Ich wünsche Ihnen ein tatenvolles Neues Jahr!

Urs Nussbaumer

Dankeschön

Die Steinhauser Aspekte entwickeln sich erfreulich

Als Urs Nussbaumer und ich kürzlich das letzte Jahr Revue passieren liessen, ist uns eine Zahl besonders aufgefallen, nämlich die Anzahl Seiten, die unser Magazin im 2013 produziert hat. Es waren insgesamt 394 Seiten, also durchschnittlich knapp 36 Seiten pro Ausgabe, und jede Ausgabe drucken wir in einer Auflage von 4'500 Exemplaren. Dass sich die Steinhauser Aspekte immer grösserer Beliebtheit für die verschiedensten Beiträge und Informationen unserer Gemeinde erfreuen, verdanken wir auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Herzlichen Dank für Ihre Lesetreue! Auch die Anzahl unserer Abonnenten steigt zwar bescheiden, aber kontinuierlich, merci für Ihr Interesse! Ebenso bedanken wir uns beim Gewerbe, das uns als Publikationsorgan für ihre Inserate berücksichtigt. Dass sich Werbung und

Redaktion in einem angenehmen Verhältnis die Waage hält, ist eines unserer Ziele auch für dieses Jahr.

Mit der Gemeinde, den Schulen, der Musikschule, den Kirchgemeinden und den Vereinen, die uns regelmässig ihre Beiträge zur Veröffentlichung zukommen lassen, arbeiten wir nach wie vor gerne und partnerschaftlich zusammen. An alle fleissigen Schreiberinnen und Schreiber und die Koordinierenden geht hier unser besonderer Dank.

Wir freuen uns, Sie auch im 2014 elf Mal mit den News um und aus unserer Gemeinde bedienen zu dürfen und wünschen Ihnen heute schon viel Spass beim Lesen!

Urs Nussbaumer und Romy Beeler

Inhalt

Gemeinde	3 – 7
Schule	8, 9
Vereine	10, 14, 15, 18
kultur steinhausen	22 – 25, 28, 29, 30
Pfarrei	27
ref. Kirche	16
Bibliothek	13
Ludothek	17
Gewerbe	26
Portrait	31
Rätsel	11, 12
Jugendarbeit	21
Reportage	19
Agenda	20
	32

Impressum

Herausgeber: Steinhauser Aspekte
UrsDrogerie GmbH
www.aspekte.ch
redaktion@aspekte.ch

Auflage: 4500 Exemplare

Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)
Romy Beeler (RB)

Lektorat: Béa Gwerder Moser
Petra Notz Roth

Red.-Schluss
Februar-Ausg.: 10. Januar 2014
Vorstufe / Druck: Druckerei Ennetsee

Jazzbrunch

Oldhouse Jazzband

19. Jan.

Seit 20 Jahren ist der Jazzbrunch eines der Highlights des Steinhauser Kulturlebens. Diesmal spielt die „Oldhouse Jazzband“ aus dem benachbarten Knonaeramt. Zur Hauptsache stehen rassige Dixie-Stücke auf dem Programm, vorgetragen von Rudi Kraft (tp), Ueli Brunner (kl), Hellmuth Fischer (bj), Walter Scherrer (pos), Bill Hoffmann (b) und Emil Weibel (dr).

Für das bewährte und reichhaltige Brunchbuffet ist wiederum der Veloclub Steinhausen zuständig.

Sonntag 19. Jan. 2014, 11:30 bis 14:00 Uhr
Zentrum Chiematt Steinhausen

Eintritt (inkl. Brunchbuffet): Erwachsene Fr. 35.00;
Kinder Fr. 1.00 pro Altersjahr

Platzreservation bis 24h vor Anlassbeginn unter Tel. 041 741 10 32 (Gemeindebibliothek) oder online www.kultursteinhausen.ch



OPEN DAY

21.1.2014, 9–15 UHR

ZWEISPRACHIGE SCHULE (E, D) ZUG



www.four-forestschool.ch



Four-Forest

Bilingual International School

Aus dem Rathaus

Informationen der Gemeinde Steinhausen

Personelles

Am 1. Januar 2014 nimmt Fabienna Elmiger, Cham, ihre Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin für Kindergarten und Primarstufe (50%) in der Schulanlage Sunnegrund auf. Fabienna Elmiger verfügt über qualifizierte Erfahrung im Bereich Sozialarbeit und Sozialpädagogik. Sie bildet neu zusammen mit Marcello Barlafante das Team der Schulsozialarbeit im Sunnegrund.

Wir heissen Fabienna Elmiger herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Urnenabstimmung

An der letzten Urnenabstimmung vom 24. November 2013 haben 60 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bei der brieflichen Stimmabgabe den Stimmrechtsausweis nicht unterschrieben bzw. die Stimmzettel nicht ins grüne Stimmzettelkuvert gelegt. Sie konnten daher an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Bitte achten Sie in Zukunft bei Ihrer brieflichen Stimmabgabe darauf, dass Sie den Stimmrechtsausweis unterzeichnen, die Stimmzettel ins grüne Stimmzettelkuvert legen und dieses verschliessen. Ansonsten kann Ihre Stimmabgabe nicht berücksichtigt werden.

Vernehmlassung

Der Gemeinderat wurde von der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug eingeladen, zur Totalrevision des Filmgesetzes – neu «Gesetz über den Jugendschutz betreffend Filme und audiovisuelle Trägermedien» – Stellung zu nehmen. Der Gemeinderat begrüsst die Gesetzesrevision. Es ist geplant, dass das Mindestalter für Kinobesuche schweizweit vereinheitlicht und der Jugendschutz neu auch auf Videos und Computerspiele ausgedehnt wird. Das Schutzalter soll in Zukunft durch ein interkantonales Fachgremium festgelegt werden.

Baubewilligungen

Roland Nicklaus, Obstweg 14, 6312 Steinhausen; Umbau Einfamilienhaus und Umgestaltung Umgebung; Assek.Nr. 08.00467a, GS 785, Obstweg 14.

Jugendarbeit

Ab Januar 2014 können die Jugendlichen aus Steinhausen ein neues Angebot der gemeindlichen Jugendarbeit nutzen: «Your Day». Jugendliche können an einem Samstag pro Monat ihre Ideen umsetzen. Der erste Anlass findet am Samstag, 25. Januar 2014 statt.

Weitere Informationen sind direkt bei der Jugendarbeit, jugendarbeit@steinhausen.ch oder Telefon 041 741 77 54, erhältlich.



Gemeinde

Anmeldung für das Schuljahr 2014/2015

Ab Januar 2014 können Sie Ihr Kind für das nächste Schuljahr anmelden. Spielgruppenberechtigt sind alle Kinder, die im Jahr 2010, 2011 und im Januar, Februar und März 2012 geboren sind.

Sie können sich direkt auf unserer Homepage www.spielgruppe-steinhausen.ch anmelden oder ein Anmeldeformular zum Ausfüllen ausdrucken. Sollten Sie keinen Internetzugang haben, können Sie das Formular bei Andrea Küng unter der Telefonnummer 041 741 02 03 anfordern.



Reservieren Sie sich den Samstag, 29. März 2014.

Unsere Türen werden von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet sein. Sie haben die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen, unsere Spielgruppenleiterinnen kennenzulernen und allfällige Fragen zu besprechen. Schon heute freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team der Spielgruppe Steinhausen

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss: 15. April 2014



SPIELGRUPPE STEINHAUSEN



Jahresziele 2014 der Gemeinde Steinhausen

Die wichtigsten Projekte, Ziele und Massnahmen der Gemeinde sind festgelegt

Der Gemeinderat hat gestützt auf die Legislaturziele 2011-2014 und in Übereinstimmung mit dem Budget 2014 die wichtigsten Ziele und Massnahmen für das Jahr 2014 festgelegt. Der Gemeinderat zeigt den Einwohnerinnen und Einwohnern und allen Interessierten nachfolgend auf, was er sich für das Jahr 2014 vorgenommen hat.

Präsidiales

- **Erneuerung der Website www.steinhausen.ch**

Die heutige Website benötigt nach über zehn Jahren eine Auffrischung. Die Website wird attraktiver und kundenfreundlicher gestaltet und einfacher zu warten sein.

- **Durchführung der kantonalen und gemeindlichen Gesamterneuerungswahlen**

Die Exekutivwahlen vom Sonntag 5. Oktober 2014 finden erstmals im Majorzverfahren statt.

Finanzen und Volkswirtschaft

- **Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM 2)**

Die Weiterentwicklung des Rechnungslegungsmodells nähert sich der Privatwirtschaft an und wird damit ein wirksameres Arbeitsinstrument für die Behörden und die Verwaltung.

- **Durchführung eines Unternehmerapéros und eines Unternehmerfrühstücks sowie mindestens dreier Treffen mit Steinhauser Unternehmen**

Bildung und Schule

- **Rahmenkonzept Qualitätsmanagement «Gute Schule»**

– Umsetzung des Controlling-Prozesses im Rahmen der Leistungsvereinbarung Schule-Gemeinderat

– Optimierung der Klassenübergabe durch Einführung eines Methodenjournal, das Auskunft über die eingesetzten kooperativen Lernformen und überfachlichen Kompetenzen gibt. Ein Übersichtsplan soll aufzeigen, welche Lernformen auf den einzelnen Stufen eingeführt werden.

– Schrittweise Umsetzung des neu über-

arbeiteten Begabungs- und Begabtenförderungskonzepts für den Kindergarten und die Primarschule während der nächsten drei Jahre.

– Erarbeitung eines Referenzrahmens zur Beurteilung der eingesetzten Lernformen auf der Oberstufe.

- **Eingangsstufe: Entscheid über die Einführung der Eingangsstufe.**

Der Entscheid ist vom Gemeinderat getroffen, sobald die laufende Schulgesetzrevision abgeschlossen ist und die Ausführungsbestimmungen dazu vorliegen.

- **Neugestaltung des 9. Schuljahres auf der Sek1**

Einsatz einer Projektgruppe zur Erstellung eines Fahrplans zur Umsetzung der kantonalen Vorgaben.

- **Musikschule: Erstellen eines Rahmenkonzepts für Unterrichtssuche und -beobachtung**

Bau und Umwelt

- **Zentrumsüberbauung Dreiklang: Einholung der Baubewilligung**

- **Photovoltaikanlage Sunnegrund: Realisierung der dritten Etappe**

Die dritte und letzte Etappe der Anlage Sunnegrund umfasst die Photovoltaikanlage auf den Dächern der Schulhäuser Sunnegrund 2 und 3 sowie auf dem Dach der Dreifachturnhalle.

- **Gestaltung Bahnhofplatz: Traktandierung des Baukredits an der Gemeindeversammlung**

Die Umgebungsgestaltung Bahnhofplatz mit der Bushaltestelle, dem Strassenraum, dem Velounterstand und den Parkplätzen wird durch die Gemeinde gemäss dem Bebauungsplan «Bahnhof Steinhausen» umgesetzt. Die Realisierung der Umgebungsgestaltung ist in den Jahren 2014 und 2015 vorgesehen.

- **Sanierung der Kanalisationsleitungen gemäss Kanalisationsmanagement: Traktandierung des Baukredits an der Gemeindeversammlung**

Gemäss Kanalisationsmanagement sind Arbeiten wie die Vorbereitung der Überarbeitung des generellen Entwässerungsplans (GEP), die Planung der Entlastung der Meteorwasserleitung Augass-Dorfbach, die Planung des Neubaus der Meteorwasserleitung untere Bannstrasse sowie die Sanierung von diversen Kanalisationsleitungen vorgesehen.

Sicherheit und Bevölkerungsschutz

- **Überprüfung der bestehenden Reglemente/Verordnungen/Richtlinien im Polizeiwesen (Hundereglement, Reklamereglement, Verordnung über die Lärmbekämpfung)**

Es wird überprüft, ob die gemeindlichen Erlasse den übergeordneten Normen von Bund und Kanton Zug entsprechen. Bei Bedarf werden Änderungen vorgenommen.

- **Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Sanierung einzelner Fussgängerstreifen**

- **Feuerwehr: Einführung des neuen Reglements «Basiswissen» auf allen Stufen**

Die Ausbildung der Feuerwehrleute basiert auf dem Reglement «Basiswissen» der Feuerwehr Koordination Schweiz.

Soziales und Gesundheit

- **Jugendarbeit: Einführung neuer Angebote spezifisch für Knaben und für Mädchen (Gender)**

- **Fachbereich Alter: Einhaltung des Masterplans zur Umsetzung des Alterskonzepts**

Dies beinhaltet in erster Linie, an der Erweiterung des Seniorenzentrums zu planen, «Wohnen mit Service» für die Alterswohnungen der Zentrumsüberbauung Dreiklang zu entwerfen, das kantonale Projekt «Gesund Altern im Kanton Zug» in der Gemeinde Steinhausen einzuführen und sich konzeptionell um die «Entlastung von pflegenden Angehörigen» zu kümmern.

WEST

- **Elektrizitätsversorgung:**

Die Mittel- und Niederspannungsanlagen in der Trafostation Erli werden dem Stand der Technik angepasst.

Im Zusammenhang mit der Detailplanung der Trafostation «Dreiklang» muss eine neue Mittelspannungsverbindung zwischen den Stationen Erli und Linde erstellt werden, damit die alten Leitungen im Aushubbereich Dreiklang entfernt werden können.

- **Wasserversorgung:**

Die Brunnenpumpen im Pumpwerk Höfe werden zurzeit revidiert. Ausgediente Anlageteile werden rückgebaut.

Der Ausbau Grindel-Bibersee schreitet planmässig voran. 2014 wird als letzte Etappe die Trinkwasserleitung ersetzt (SBB Unterführung Chamerstrasse bis Knonauserstrasse 3).



Höhle – Winterschlaf ? Mein Bett!

CASA
nova

www.casa-nova.ch



Gemeinde



Spielgruppe ZWÄRGEGLÜCK

Die Spielgruppe Zwärgeglück hat noch freie Plätze!

Bist du mind. 2 ½ Jahre alt und hast Lust mit anderen Kindern in die Spielgruppe Zwärgeglück zu kommen? Möchtest du mit den Zwärgeglück-Kindern spielen, malen, basteln, singen, Geschichten hören, ... ?

Wir treffen uns jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 in den Räumlichkeiten des Spielhuus Tröpfli.

Wir freuen uns darauf, weitere spielfreudige «Zwärgli» in unserer Spielgruppe begrüßen zu dürfen!

Leiterinnen Zwärgeglück: Monika Carlen und Francesca Allenbach

Auskunft und Anmeldung: 041 741 89 11

spielgruppe@zwergenglueck.ch

Besuchen Sie uns auch www.zwergenglueck.ch



DEUTSCH LERNEN in der Gemeinde

Ein Projekt zur Förderung der Integration

Migrantinnen und Migranten aus Steinhausen haben im Jahr 2014 wiederum die Möglichkeit, in ihrer Wohngemeinde kostengünstig Deutsch zu lernen und damit in ihrer Integration unterstützt zu werden.

Deutschkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung für die Integration von Migrantinnen und Migranten in eine Wohngemeinde. Mit einem praxisnahen Deutschkurs entsteht die Basis für Kontakte mit Nachbarn, der Schule und im Berufsalltag.

Am 18. Februar 2014 starten zwei Anfänger-Deutschkurse (ESP Niveau A1.1 und Niveau A1.2). Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse des lateinischen Alphabets sowie Lesen und Schreiben in der Muttersprache. Sie haben keine oder sehr wenige Kenntnisse der deutschen Sprache? Im Kurs lernen Sie Verstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben. Ziel der Kurse ist es, den Wortschatz zu erweitern, Freude in der Anwendung der Sprache zu erhalten sowie spezifische Kenntnisse zum Leben in Steinhausen zu erlangen.

Die Kurse werden durch Bund, Kanton und durch die Gemeinde Steinhausen finanziell unterstützt. Die Kursleitung übernehmen qualifizierte Lehrpersonen mit Erfahrung in der Lehrtätigkeit von Migrantinnen und Migranten. Sie werden auf vorhandene Kenntnisse der Teilnehmenden aufbauen und sich an anerkannten Lehrmitteln orientieren.

Kennen Sie jemanden, dem Sie einen Deutschkurs empfehlen können?

Deutschkurse A1.1 oder A1.2

Kurstag/-beginn

Dienstag, 18. Februar 2014

Kursort

Schulhaus Feldheim 3, Steinhausen

Kursdauer

*18. Februar bis 24. Juni 2014
18.30 bis 20.15 Uhr
(16 Kursabende à 2 Lektionen)*

Kosten

CHF 160

Anmeldung und Kontaktadresse

Gemeinde Steinhausen, Soziales und Gesundheit, Bahnhofstrasse 3, Postfach 164, 6312 Steinhausen

www.steinhausen.ch
E-Mail: soziales@steinhausen.ch
Telefon: 041 748 11 10



Besser wohnen und dabei doppelt sparen

Informationsveranstaltung zu energetischen Gebäudesanierungen in Steinhausen



Gemeinde

Hohe Heizkosten, kalte Wände und Zugluft. Wie man diese Miesmacher aus dem Eigenheim vertreibt, erfahren Hausbesitzende am 23. Januar 2014 in Steinhausen aus erster Hand. Am Anlass von «Jetzt – energetisch modernisieren!» informieren Experten kompetent und praxisnah.

Rund ein Drittel unseres gesamten Energieverbrauchs geht auf das Konto des Wohnens. Durch energetische Modernisierungen von Wohnhäusern lassen sich daher grosse Einsparungen erzielen. Denn viele Häuser sind mehr als 25 Jahre alt, stammen also aus einer Zeit, in der Wärmedämmung und Energieeffizienz noch Fremdwörter waren.

Investitionen in energetische Modernisierungen sind nicht nur zur Senkung der Energiekosten und für den Umweltschutz sinnvoll. Sie verbessern auch das Raumklima und damit den Wohnkomfort; ausserdem steigern sie oft den Wert des Gebäudes.

Umfassende Informationen aus erster Hand

Die Energiestadt Steinhausen und das Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen (WEST) möchten, dass auch hier noch mehr Gebäude auf die Höhe der Zeit gebracht werden. Aus diesem Grund führen sie am Donnerstag, 23. Januar 2014 zusammen die Informationsveranstaltung «Jetzt – energetisch modernisieren!» durch. Der Anlass bietet aktuelle und umfassende Information zu Sanierungsmassnahmen, Förderbeiträgen und Finanzierung. An einer Tischausstellung stellen verschiedene Fachpartner ihre modernen Sanierungstechnologien vor. Die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung können sich bei den Ausstellern vor Ort fachkundig und unverbindlich beraten lassen. Unterstützt wird die Veranstaltung vom Kanton Zug, dem Verein Energienetz Zug, der Zuger Kantonalbank (ZKB), dem Hauseigentümerverband Zugerland (HEV), der Umweltschutzorganisation WWF und dem Verein Energie Zukunft Schweiz.



Quelle: Flumroc

Wer energetisch modernisiert, erhält Fördermittel und spart Steuern

Jetzt energetisch zu modernisieren ist attraktiv, weil sowohl der Bund als auch Kanton und Gemeinden namhafte finanzielle Anreize bieten. Um Fehlinvestitionen zu vermeiden, sollten Liegenschaftsbesitzerinnen und -Besitzer jedoch vor Sanierungsbeginn den Ist-Zustand eines Gebäudes genau analysieren. An der Informationsveranstaltung werden entsprechende Energieberatungs- und Förderangebote vorgestellt.



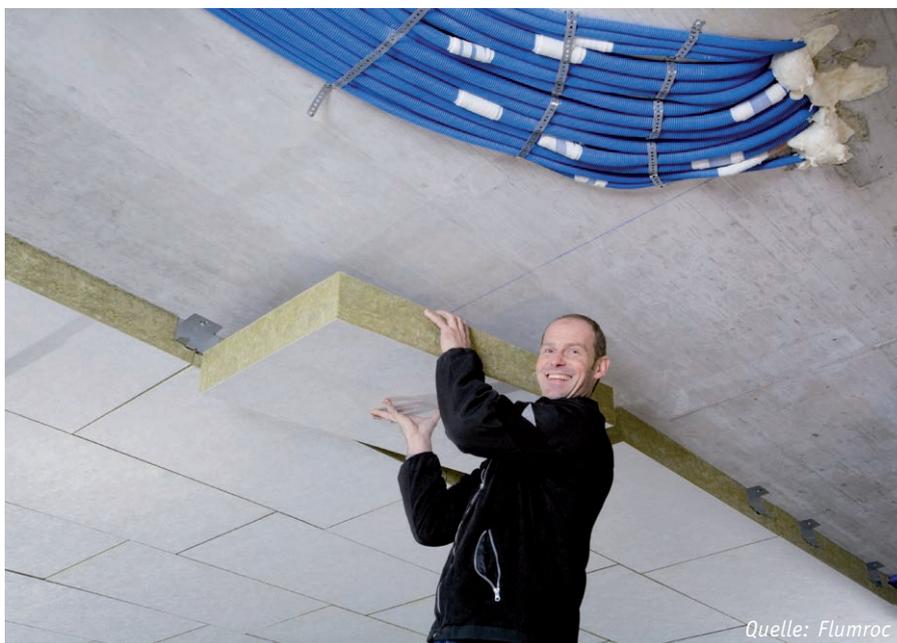
Steinhausen
Wir sind dabei

«Jetzt – energetisch modernisieren» Informationsveranstaltung

Datum: Donnerstag, 23. Januar 2014

**Zeit: Türöffnung 18.30 Uhr;
Beginn Referate 19.30 Uhr**

**Ort: Aula Feldheim 3, Albisstrasse,
6312 Steinhausen**



Quelle: Flumroc





Wintergeschichte: Weihnachtswunder

Das Weihnachtsfest ist zwar schon vorbei, trotzdem regt diese Geschichte zum Nachdenken an. Wo haben Sie liebe Leserin und lieber Leser Weihnachten gefeiert? Sicherlich haben sie fein gegessen und viele Geschenke ausgepackt? Haben Sie in diesem Moment auch an die Menschen gedacht, welche nicht mit ihren Liebsten zusammen Weihnachten feiern konnten? Hier die Geschichte von Simona Allenbach, Schülerin der 1. Oberstufe – eine Geschichte, welche zum Nachdenken anregt.

Gebannt schaue ich durch das trübe Krankenhausfenster in Dads Zimmer. Ein Schauer läuft mir über den Rücken, er liegt da wie tot. Ach was mache ich mir vor? Er liegt da wie gestern, vorgestern, nein wie schon vor acht Monaten.

Schnell schlüpfte ich durch die Tür in Dads Zimmer, kaum bin ich drin, schlägt mir der Geruch von Desinfektionsmittel entgegen. Beschämt blicke ich zu Boden und hier muss Dad seine Weihnachten verbringen? Eine Träne kullert meine Wange hinunter, Lena feiert mit ihren Verwandten in Kanada, Thomas mit seiner Familie auf dem Bauernhof seiner Oma, alle haben irgendetwas Tolles vor heute. Und wir? Wie feiern wir Weihnachten? Gar nicht. Wir sitzen nur im Krankenhaus und hoffen, dass Dad aufwacht. Ich würde alles geben, um dieses Fest mit meiner Familie zu feiern. Es müsste nicht einmal was Besonderes sein – nein nur die Familie – alle zusammen.

Seufzend lasse ich mich auf die Kante von Dads altem, quietschendem Krankenhausbett fallen. Bei seinem Anblick zerbricht mein Herz, er ist so bleich. Es ist fast nicht zu glauben. Wie er vor dem Unfall immer pfeifend und wie der glücklichste Mensch durch die Strassen gelaufen ist. Und jetzt? Was ist jetzt? Er liegt hier, schon so lange und macht keinen Mucks.

Früher hat er immer die Stimmung aufgeheitert. Wenn er im Haus war konnte man einfach nicht traurig oder bedrückt sein. Wenn er im Haus war, machte er einfach alle glücklich. Dad war steht's das

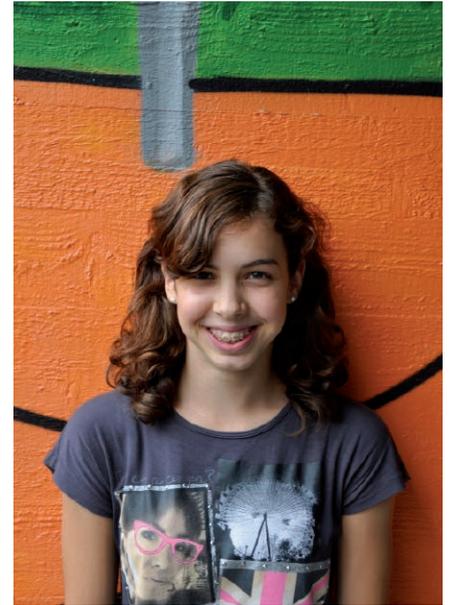
beste Heilmittel für Sorgen, doch seit er im Koma liegt, herrscht Todesstille im Haus. Ich wette Mam hat in diesen acht Monaten nie mit mir gesprochen, ausser über die Schule und über Dad und auch wenn sie mit mir gesprochen hat, fühlte es sich an, als hätte sie an mir vorbei gesprochen. Ohne Dad ist Mam nur ein halber Mensch, ein Mensch ohne Gefühle und auch ohne Freude. Sie hat nicht einmal mehr die Kraft sich über meine Zweier in der Schule aufzuregen, von denen es seit Dads Unfall zur Genüge gibt.

Ich war steht's eine gute Schülerin, doch jetzt... Es ist einfach so, dass ohne Dad nichts einen Sinn ergibt, absolut nichts. Ich war noch nie in meinem Leben so alleine. Natürlich habe ich meine beste Freundin Natascha, die mich so gut unterstützt wie es geht. Leider ist es so, dass sie nicht ansatzweise nachvollziehen kann, was ich durchmache. Niemand kann das, niemand.

In letzter Zeit ist die Schule für mich eh nur noch eine Qual. Am schlimmsten war der Tag, als mein Schwarm Sebastian mir mitten ins Gesicht sagte, dass doch mein Vater eh nie mehr aufwachen wird und ich mir keine falschen Hoffnungen machen soll. Als er mir das sagte, kamen mir fast die Tränen, ich meine hallo? Doch vielleicht hat er Recht, auch die Ärzte haben schon jede Hoffnung verloren. Sie meinten, dass sein Zustand äusserst kritisch sei und wir uns ernsthaft überlegen sollten, ihn gehen zu lassen.

Denn der Schmerz wäre umso grösser, wenn er nach fünf Jahren immer noch nicht aufwacht. Manchmal glaube ich, dass Mutter die Hoffnung auch schon verloren hat und ernsthaft darüber nachdenkt. Natürlich ist mir auch bewusst, dass seine Lage kritisch ist, zumal er vor dem Unfall schon einige körperliche Probleme hatte. Doch ich würde ihn niemals, NIEMALS aufgeben.

Mittlerweile sitze ich schon eine halbe Stunde hier und Dad hat sich kein bisschen bewegt. Müde lege ich mich zu Dad aufs Bett und schliesse meine Augen. Ein lautes Piepsen reisst mich aus mei-



Simona Allenbach verfasste die Geschichte «Weihnachtswunder».

nem Schlaf. Verdatternd öffne ich meine Augen, was ist denn das? «Lena!» Mit Mühe unterdrücke ich einen Schrei, was zum Kuckuck... suchend blicke ich umher. Ich kenne diese Stimme doch. Erst jetzt bemerke ich, dass jemand meine Hand hält. Erstaunt folge ich ihr. Als ich am Ende der Hand ankomme, bleibt mir das Herz stehen. Kann das sein? Kann das wirklich wahr sein? Meine Gefühle purzeln wie wild umher. Träume ich noch? «Dad?» Eine Träne läuft mir über die Wange, doch dieses Mal eine Freudenträne, als ein leichtes Lächeln über Dads nicht mehr ganz so bleiches Gesicht huscht.

Überglücklich falle ich ihm um den Hals, wobei mein Blick auf die Uhr, neben Dads Bett fällt: 00.00! – na wenn das Mal nicht ein Weihnachtswunder ist!



Lesewoche an der Oberstufe Steinhausen

Jeden Tag eine Lektion lesen – eine Woche lang. Ein Projekt der Mediathek Feldheim.

Im November organisierte das Mediatheksteam der Oberstufe Steinhausen eine Lesewoche. In jedem Fach wurde nach der Pause eine Lektion lang gelesen. Die Woche war ein Erfolg, sowohl die Lehrer- als auch die Schülerschaft waren begeistert.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Mediathek Feldheim organisierten die Mediathekarinnen einen fächerübergreifenden Anlass für die ganze Oberstufe Steinhausen.

Das ambitionierte Projekt – eine Lesewoche – fand vom 18. bis 22. November 2013 statt.

So durften die Schülerinnen und Schüler im Vornherein ein Buch auslesen. Frei und nach Lust und Laune. Gelesen wurde jeden Tag eine Lektion nach der grossen Pause am Morgen. Und zwar in jedem Fach, an jedem Ort. Egal ob sich die Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer, in der Turnhalle, im Werkraum oder in der Mediathek aufhielten – gelesen wurde überall.

Ganzes Schulhaus liest gleichzeitig

Wichtig war, dass nicht nur die Schülerinnen und Schüler tief mit ihrer Lektüre beschäftigt waren, sondern auch die Erwachsenen im Schulhaus. Ob nun die Lehrpersonen, der Schulhausleiter, die Mediathekarinnen oder der Hauswart – alle lasen. Denn gerade lesende Erwachsene sind die besten Animatoren für die Jugendlichen. Heiss begehrt waren jeweils die sechs Liegestühle, welche die Gemeindebibliothek Cham für diese Woche zur Verfügung stellte (Herzlichen Dank an dieser Stelle!).

Ziel: Lust am Lesen erwecken

Ziel dieser Lesewoche war es, den Schülerinnen und Schülern innerhalb der Schule die Möglichkeit und Zeit zu geben, das Lesen lust- und genussvoll und erholend zu erleben, ohne Erwartung an einen direkten schulischen Lernerfolg.

Diese Lust wurde auch beim Gros der Schülerinnen und Schüler geweckt. So waren die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler durchaus positiv. Stellvertretend dafür Vanessa Gemperle, Schülerin



Gelesen wurde auch im BG Unterricht bei Esther Löffel.

der ersten Oberstufe: «Ich fand die Lesewoche gut. Zu Hause habe ich bis jetzt kaum ein Buch gelesen und jetzt habe ich das Buch «Dying for beauty» in der Schule begonnen und zu Hause fertig gelesen.» Auch die Lehrpersonen bewerteten die Lesektion positiv. Klassenlehrerin Irina Käser: «Die Schülerinnen und Schüler waren sehr motiviert. Sogar in der Pause haben sie über ihre Bücher gesprochen und sich nach der Lesewoche über ihre Bücher ausgetauscht.»

Lesen als Basis für alle Schulfächer

Warum gerade eine Lesewoche, mag der eine oder andere gefragt haben? Deutsch ist die Basis für die anderen Schulfächer. Auch in der Schweiz leben ungefähr 800'000 erwachsene funktionale Analphabeten, d.h. Personen, die zwar eine Schule durchlaufen haben, aber sehr geringe Lese- und Schreibfähigkeiten aufweisen.

Die Förderung der Lesefähigkeit liegt somit auf der Hand. «Gute Lesefähigkeiten und Textverständnis erleichtern den Schülerinnen und Schülern in jedem Fach den Alltag. An dieser Stelle möchten wir der Schulhausleitung Herrn Meier danken, dass er dieses Projekt bewilligt hat», so Verena Gabriel und Claudia Aigner vom Mediatheksteam.



Klasse 2d am Lesen. Lesen anstatt Lebenskunde.



Lesen anstatt Mathematik in der 3. Oberstufe.



Schule



Vereine

Musikalische Unterhaltung

Donnerstag
16. Jan. 2014

14.30 Uhr
Chilematt

Seniorenachmittag

mit dem Ehepaar
Reinhard + Silvia
Füchslin

Victor Scherer
Sanitär-Service

6312 Steinhausen
Telefon 041 741 02 02

- Badumbauten
- Sanitär-Reperaturen
- Boilerentkalkungen
- Duschtrennwände

Verkauf und Montage
von V-Zug Geräten

rolf häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 8 A | 6312 Steinhausen
Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch

Doris Cavegn

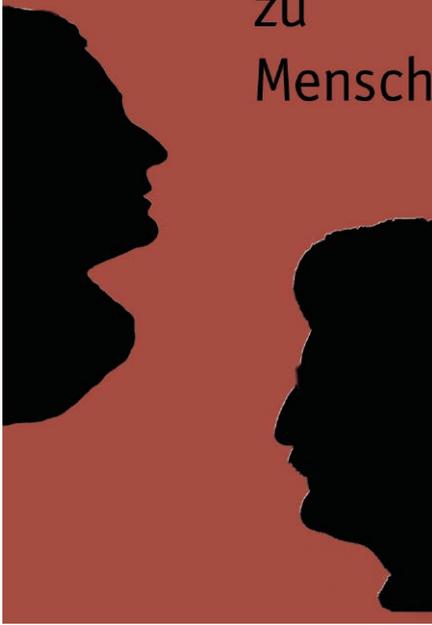
K O S M E T I K

Doris Cavegn - eidg. gepr. Kosmetikerin
Eschfeldstrasse 1 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 55 83 · www.kosmetik-cavegn.ch
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

aesthetikum
KosmetikAtelier

Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

Von Mensch zu Mensch



Portrait Nr. 64



Daniel Irányi,
Mitbesitzer der
Firma Tribecraft
und Familienvater



Portrait

Aspekte:

Margrit Anliker Schlumpf hat dich gewählt, weil sie dich und deinen Beruf interessant findet und eure Wohnsituation als eindrucklich bezeichnet. Zudem ist deine Frau Pia ihre Nachfolgerin als Religionslehrerin. Wie ist dein Verhältnis zur Religion?

Daniel Irányi:

Religion ist mir von früher vertraut und ich fand es spannend, dass meine Frau eine Zusatzausbildung zur Katechetin machte. Als Jugendlicher habe ich mich für Religion interessiert, ich war auch in Osterlagern. Später, nachdem ich eine kurze Zeit Ethnologie studiert hatte, habe ich mein Verhältnis zum Glauben etwas relativiert.

Du hattest schon vorher studiert. Was konnte dich begeistern?

Industriedesign! Was dann auch das Fundament bildete für meine heutige Tätigkeit. Gemeinsam mit drei Kollegen habe ich Tribecraft vor 14 Jahren gegründet.

Was macht deine Firma Tribecraft?

Wir sehen uns als Partner für kleine, mittlere und grosse Firmen, die sich mit neuen und innovativen Produkten weiterentwickeln wollen oder müssen.

Also eine Ideen- und Innovationsfabrik?

Ja, wir konzipieren und gestalten innovative Produkte, und entwickeln – je nachdem – bis zum Prototypen oder bis zur Serie. Unsere Kunden kommen zu uns, weil sie zum Beispiel in einem gesättigten Markt tätig sind und nicht mehr weiter wachsen können. Da zeigen wir neue Wege auf.

Kannst du deine Tätigkeit erklären?

Wir versuchen bei jedem Auftrag, von sehr verschiedenen Seiten an eine Entwicklung heranzugehen. Wir erarbeiten uns erst eine solide Basis, für die wir Beobachtungen und Erkenntnisse über den Markt, die Firma und vor allem die Nutzer in ihrem Umfeld zu einem Ganzen zusammenfügen. Diese manchmal unbequemen Ergebnisse werden mit unseren Auftraggebern besprochen. Dann formulieren wir das eigentliche Ziel und entwickeln Konzepte und Lösungsansätze. Das stärkste Konzept wird dann bis zur Serie entwickelt. Im ganzen Prozess sind sowohl unsere Designer wie auch unsere Ingenieure involviert.

Warst du schon als Kind ein Entwickler?

Ein Tüftler im Kopf, ja, das schon! Oftmals sass ich als Bub in der Kirche und habe mir die verschiedensten Sachen ausstüdiert (lacht).

Hast du ein Lieblingsprodukt, das du einst gestaltet hast?

Nein, ich könnte keines nennen. Es ist so, dass wir ein neues Produkt nach dessen Lancierung loslassen müssen, es im besten Fall aber weiterhin begleiten und betreuen können. Einen eigentlichen Liebling habe ich keinen.

Kann man mit Produktentwicklung und -Design reich werden?

Reich an Erfahrung! Sagen wir es so: Es lohnt sich durchaus. Allerdings ist unsere Aufgabe kein nine-to-five-Job. Wir investieren sehr viel Kraft und Zeit in eine Entwicklung. Es gibt Zeiten, zum Beispiel vor der Lancierung eines neuen Produktes, in denen wir fast Tag und Nacht arbeiten.

Wann sind eure arbeitsreichsten Zeiten?

Vor Messen, zum Beispiel. Es sind für Innovationen wichtige Präsentationsmöglichkeiten, an denen unsere Kunden ihre Neuheiten erstmals zeigen wollen.

Wie würdest du das Gefühl beschreiben, wenn dir und deiner Firma ein Wurf gelungen ist?

Es ist vielleicht mit dem Herzklopfen beim Befahren eines Neuschnee-Hanges zu vergleichen. Wir sind dann die ersten, die Spuren legen.

Fortsetzung auf Seite 12



Wie wichtig ist dir das Styling eines Produktes?

Natürlich ist dies ein wichtiger Aspekt. Allerdings ist dieser bei weitem nicht der einzige. Weitere wichtige Faktoren sind Materialien, Farben und natürlich die durchdachte Konstruktion. Es ist aber auch wichtig, dass gewisse Produkte weniger markant sind als andere, nicht jedes Produkt soll schreien: «ich bin das Wichtigste». Es muss insgesamt stimmig sein.

Was zeichnet dich für diese Art von Arbeit aus?

Ich bin ein detailverliebter Mensch, an Leuten und Umfeldern interessiert. Man darf nie an eine Aufgabe treten mit der von vornherein gefertigten Meinung, was richtig und was falsch ist. Man muss beobachten können und auch in der ausgefeiltesten Technologie den Mensch in den Vordergrund stellen.

Bist du durch deinen Beruf ein markentreuer Mann geworden?

Das würde ich so nicht unterschreiben. Man sollte eine Marke immer kritisch betrachten, denn es handelt sich immer um ein Konstrukt. Das versuche ich auch meinen Söhnen zu vermitteln, die nun in einem Alter sind, in dem Marken durchaus eine Rolle spielen. Sie sind 15, 13 und 10 Jahre alt.

Eine Erkenntnis aus den vielen Jahren als Entwickler?

Ich meine, das ist eine gewisse «Demut». Es ist nämlich so, dass bestimmte Dinge ganz anders eingesetzt und gebraucht wer-

den, als sie einst geplant waren und trotzdem ihren Dienst tun. Es ist erfrischend, wie einfallreich die Menschen sind.

Du und deine Familie wohnen ungewöhnlich, nämlich in der ehemaligen Wohnung des Bahnhofsvorstandes von Steinhausen.

Ja, das stimmt. Pia und ich haben schon früher in Thun gern in der Nähe vom Bahnhof gewohnt, deshalb interessierte mich diese Wohnung sehr, als sie bei den SBB ausgeschrieben war.

Ist es nicht laut, einerseits durch die Züge aber auch durch die Passagiere?

Die Züge sind nicht mehr laut und stören uns überhaupt nicht. Und wegen der Randalen: Das hält sich sehr in Grenzen. Es kam bis jetzt erst ein Mal vor, dass ich die Polizei rufen musste.

Du hast einen speziellen Namen und sprichst Berndeutsch. Wie kamst du nach Steinhausen?

Irányi ist ein ungarischer Name. Mein Vater flüchtete 1956 aus Ungarn und arbeitete in Bern als Arzt, im Inselspital lernte er meine Mutter, eine Bernerin, kennen. Ich selber bin in Grindelwald geboren und aufgewachsen, deshalb der Dialekt. Nach Steinhausen kamen wir wegen unserer heutigen Wohnung. Vorher haben wir bereits im Kanton Zug gewohnt. Uns gefällt die Nähe zum See und zu den Bergen.

Auch eure Söhne haben ungewöhnliche Vornamen. Warum?

Die Absicht dahinter ist nicht etwa meine

ungarische Herkunft, sondern die bernische. Im Berndeutschen neigt man dazu, Namen zu «verhunzen», aus einem Christian wird ein Chrigo, aus Peter ein Pesche. Pia und ich wollten Namen für unsere Kinder, die das erschwerten. Deshalb heissen sie Jago, Aaron und Ilian.

Wen schlägst du als nächsten Interviewpartner vor?

Unsere drei Jungs gehen sehr gern in die Jungwacht und ich bewundere ihre Leiter, zum Beispiel Elmar Fähndrich. Es gefällt mir, wie er ihm hier und jetzt vermag, andere zu inspirieren. Zudem interessiert es mich, wie Elmar in diese Aufgabe hineingewachsen und was seine Motivation für seine Leitertätigkeit ist.

Vielen Dank. Wir werden ihn gerne anfragen.

RB



OHNSORG
Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

Kantonsspital

Projektumfang: Flachdach und Dachbegrünung

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE

Voranzeige Lager 2014

22. – 25. April Kinderlager zu Hause für Kinder von 5 – 10 Jahren

In dieser Woche geht es um «Tiere in der Bibel». Wir erkunden das Buch der Bücher nach ihnen, singen, spielen, basteln, feiern und haben viel Spass zusammen.

2. – 9. August
Kinder- und Jugendsommerlager in Wildhaus

Für Kinder zwischen 10 und 17 Jahren findet neu Freundinnen und Freunde, spielt lässige Games, nimmt an coolen Workshops teil und begeben euch auf eine abenteuerliche Reise.

11. – 17. Oktober (zweite Ferienwoche)
Familienlager auf der Mörialp
Auch in diesem Jahr bieten wir wieder Zeit und Raum zum gemeinsamen Erleben eines Lagers als ganze Familie. Ob ganz klein oder ganz gross, alle kommen auf ihre Kosten.



ref. Kirche

Meine Traumküche



Info-Abend: Küchenumbau

Informieren Sie sich unverbindlich über die zahlreichen Facetten eines Küchenumbaus. Sie werden in kurzer Zeit viele nützliche Tipps erhalten, die sich bei einem späteren Küchenumbau auszahlen werden.

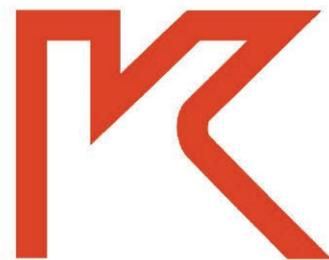
Wählen Sie: **Mittwoch, 15. Januar oder
Mittwoch, 19. Februar
von 18:00–20:30 Uhr, inkl. Schlussapéro**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung (tel. oder online)

www.kiliankuechen.ch
Tel. 041 747 40 50
Hinterbergstrasse 9, Cham

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Die erste Adresse für Ihren Küchenumbau



Elektro Küng AG

Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation

Bannstrasse 1
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 30 22
kueng.ag@bluewin.ch
www.elektrokueng.ch

Weihnachten – Neujahr
Ausstellung
geöffnet!



Revanche von Christina I.

Inthronisation 2014

Samstag, 1. Februar 2014
Aula Feldheim, Steinhausen

Eintritt: Fasnachtsplakette (Silber Fr. 10.-)

Türöffnung 18.30 Uhr

Piratenfrass 19.00 Uhr (Fr. 15.-)

Beginn der Revanche 20.00 Uhr

Unterhaltung und Tanz

Barbetrieb

Mier freuet üs uf en tolle Abig mit dir!

Fasnachtsgesellschaft Steinhausen



Fasnacht in Steinhausen

Interview mit Christina 1.

Aus gesundheitlichen Gründen hast du als inthronisierte Steimuetter beinahe auf die ganze letzte Fasnacht verzichten müssen. Was war der Grund und wie geht es dir heute?

Der Grund war ein Bandscheibenvorfall, den ich operieren musste. Es geht mir wieder viel besser. Zeit und Geduld ist gefragt.

Was waren deine ersten Gedanken, als du realisiert hast, dass du die wichtigsten Tage Deiner Regentschaft verpassen wirst?

Mein einziger Gedanke galt der Crew, die ohne mich in See stechen musste. Ich hatte solche Schmerzen, dass ich mir keine grossen Gedanken machen konn-

te. Was ich fühlte war Frust und Traurigkeit. Die ganze Fasnacht war für mich ein Tränenmeer.

Was hat dich dazu bewogen, an der Fasnacht 2014 nochmals das Amt des Fasnachtsoberhauptes zu übernehmen?

Den Traum zu leben und nicht nur zu träumen. Da ich die Chance zur Revanche bekam, nutze ich die Gelegenheit, das Amt des Oberhauptes nochmals zu übernehmen.

Gibt es Änderungen beim Motto, Wagen, Hofstaat etc.?

Wie oben erwähnt ist es eine Revanche unter dem Motto «Pirat aus Leiden-

schaft». Das Piratenschiff wurde renoviert und ist wieder seetüchtig. Aus dem Hofstaat hat ein Pirat nicht mehr angeheuert dafür zwei Andere.

Worauf freust du dich besonders?

Dass ich nochmals die Gelegenheit bekomme, als Oberhaupt zu amtieren und regieren. Natürlich auf die ganze Fasnacht! Die fünfte Jahreszeit ist für mich etwas Besonderes und ich werde sie sicher intensiv geniessen.



Vereine



Pfarreivision 2014

«Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts.» (Jacques Gaillot)

Diese Vision bewegt neben Bischof Gaillot auch den heutigen Papst Franziskus. Im letzten Jahr machten sich in Steinhausen verschiedene Gruppen und einzelne Gläubige Gedanken, welche Vision von Kirche sie für die Zukunft haben.

Eine der vielen Visionen ist und bleibt die Option für die Armen. Wo die Kirche, wo Menschen sich in der Kirche einsetzen für die Armen, die Chancen- und Stimmlosen, da dient die Kirche.

Seit Jahren engagieren sich Leute in der ökumenischen Weltsozialgruppe für Projekte, die den Ärmsten zu gut kommen. Im Januar starten die beiden Kirchen im ökumenischen Gottesdienst mit dem neuen Projekt BUCOBATA.

In Uganda müssen die Frauen und Mädchen 10 bis 20 Kilometer zu Fuss gehen, um Wasser zu holen.

Mit den Spenden aus den ökumenischen Gottesdiensten und den Trauergottesdiensten unterstützen wir ein Projekt des Elisabethenwerkes des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes in Uganda.

Das Hauptanliegen dieses Projektes ist es vor Ort, Frauen und Männer auszubilden, um Regentanks zu bauen. Vor diesem Schritt musste allerdings zuerst eine zusätzliche Einkommensquelle der ärms-



ten Frauen angestrebt werden, um sie ökonomisch unabhängiger zu machen. Dazu werden die Frauen heute in Bienenzucht und in der Herstellung von Bienenhäusern geschult.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 19. Januar 2014, 10.15, reformierte Kirche, Chiematt.

Für die ök. Weltsozialgruppe
Ruth Langenberg



beauty
cosmetic
jeanette



Jeanette Stirnimann
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin
Hochwachtstrasse 26
CH-6312 Steinhausen

Tel. 041 740 10 06
beauty-cosmetic-jeanette.ch

HENGARTNER & JANS AG

Gartengestaltung
Gartenpflege
Unterhalt
Planung und Beratung



Hengartner & Jans AG
Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 78 88
Fax 041 740 01 53

Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Electrolyse-Fussbad
- Entschlackung nach Body Reset



Rita Meier
Dipl. Fusspflegerin und mehr...
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20

www.fuss-balance.ch

Mitglied des Schweizer Fusspflegeverbandes

ATELIER S&G

SICHTBARE KOMMUNIKATION

BESCHRIFTUNG

WERBETECHNIK

DIGITALDRUCK

6330 CHAM, 041 749 10 40, WWW.ATELIER-SG.CH





Chilematt, 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch/bibliothek

Öffnungszeiten

Montag:		14.00 – 19.00 Uhr
Dienstag:	10.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 19.00 Uhr
Freitag:		14.00 – 19.00 Uhr
Samstag:	10.00 – 13.00 Uhr	

Aktuell

Seit ein paar Tagen stehen wir schon im Neuen Jahr 2014. Wir hoffen, Sie haben das Jahr mit Schwung und Elan gestartet. Für Ihre Treue zur Bibliothek während des letzten Jahres bedanken wir uns ganz herzlich. Wir freuen uns, Sie bald wieder in unseren Räumlichkeiten willkommen zu heissen. Sie können uns jederzeit betreffend «Leseperlen» zu Rate ziehen. Kompetente Kundinnen- und Kundenberatung steht bei uns an oberster Stelle. Bis bald!

Ihr Bibliotheksteam:

Carole Etter
 Franziska Graber
 Lolita Martin
 Monika Schlumpf
 Sabina Wandfluh-Erni

Schliessung

Am Donnerstag, 9. Januar 2014 schliesst die Bibliothek bereits um 17.00 Uhr infolge eines Personalanlasses der Gemeinde.

Die BiblioZwerge besuchen uns das nächste Mal am Mittwoch, 29. Januar um 14.00 Uhr. Sie freuen sich auf ganz viele lachende Gesichter!

Monatstipp



Hörbuch:
Eine Handvoll Worte
 von Jojo Moyes

«Du sollst wissen, dass du mein Herz in deinen Händen hältst.»

Ellie Haworth arbeitet als Journalistin für

eine renommierte Londoner Zeitung. In letzter Zeit allerdings entwickelt sich ihre Karriere anders als erhofft: Statt spannende Reportagen zu schreiben, sieht sie sich ins Archiv zum Recherchedienst abkommandiert. Zwischen den alten Akten macht sie aber einen interessanten Fund: ein fast 50 Jahre alter Liebesbrief, in dem ein Mann die große Liebe seines Lebens bittet, ihren Ehemann zu verlassen, um mit ihm nach New York zu gehen. Ellie hat keine Ahnung, wer der Verfasser ist und was aus den beiden Liebenden geworden ist. Sie beginnt zu recherchieren und stößt auf die Spur von Jennifer, einer Frau, die alles verloren hat außer diesem Brief.

Neuheiten Hörbücher

- Fear: Grab des Schreckens, Douglas Preston
- Erwartung: Der Marco-Effekt: Der fünfte Fall für Carl Morck, Sonderdezernat Q, Jussi, Adler-Olsen
- Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen, Dora Heldt
- Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert, Joël Dicker
- Die letzte Zeugin, Nora Roberts
- Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer, Alex Capus
- Der Lavendelgarten, Riley Lucinda
- Eine Handvoll Worte, Jojo Moyes
- Fliedernächte (Trilogie 3. Teil), Nora Roberts
- Der Ruf des Kuckucks, Robert Galbraith
- Die andere Seite des Himmels, Jeannette Wasls

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer macht die Schönsten im ganzen Land?



Vereinbaren Sie einen Termin mit der Dame Ihrer Wahl!
 Zugerstrasse 39 | 6312 Steinhausen | Telefon 041 741 69 39 | Bushaltestelle Oele | Parkplätze
 Damen | Herren | Kinder



Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter oder Väter mit ihren Babys und/oder Vorschulkindern.

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Zmorge, wo neue Kontakte geknüpft oder bestehende gepflegt werden können. Unsere Kleinen treffen Gspänli und können mit- oder nebeneinander spielen – genügend Spielsachen sind vorhanden.

Datum Dienstag 07.01.2014
Zeit 9.00 – ca. 10.30 Uhr
Ort Zentrum Chilematt, Saal 2,
Kosten Fr. 7.–
Anmeldung keine
Auskunft Sarah Rosenberger
Tel. 041 760 44 02 oder
sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch
nächstes Muki-Zmorge: Di, 4.3.2014

Pasta-Plausch

Wäre es nicht schön, mittags mal nicht selber kochen zu müssen? Wir vom Club junger Eltern laden Euch gerne zu einem gemeinsamen Pasta-Mittagessen ein. Wir freuen uns, wenn auch Du mit dabei bist!

Datum 08.01.2014
Zeit ab 12.00 Uhr
Ort Zentrum Chilematt,
Alter für alle
Kosten Fr. 8.– Erwachsene +
Fr. 5.– ab 3 Jahren
(inkl. Salat)

Programm vom Januar

Anmeldung bis 5.1.2014 an
Sarah Rosenberger
Tel. 041 760 44 02 oder
sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch

BaKi-Treff

Baby-Kinder-Treff:
Gemeinsamer Austausch, Infos über verschiedene Themen und Spiele für alle 0 bis 3 Jährigen mit ihren Mamis und/oder Papis.

Datum 13.01. + 27.01.2014
Zeit 15.00 – 17.00 Uhr
(Zvieri für die Kleinen bitte selbst mitbringen)
Ort Zentrum Chilematt,
Kosten Fr. 2.– (Kaffee+Kuchen)
Kontakt Denise Berglas
Tel. 079 686 52 33 oder
baki@cje-steinhausen.ch
weitere Daten 24.2./ 10.3. 2014

Hüpfen, klettern, rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns.

Datum Mittwoch, 22.01.2014
Zeit 16.00 – 17.00 Uhr
Ort Dreifachturnhalle
Sunnegrund, Halle 1
Alter ab 11/2 – 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Kosten Fr. 3.–, pro Familie
Mitnehmen Hallenschuhe (Erw),
Noppensocken oder Finken

(Kinder), bequeme Kleidung
Hinweis Versicherung ist Sache der Teilnehmenden
Auskunft Corinne Frei,
Tel 041 761 64 54 oder
corinne.frei@cje-steinhausen.ch
Nächstes Hüpfen, klettern, rutschen
26.2.2014

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt:
Nadine Mühlemann 041 740 26 30
babysitting@cje-steinhausen

Vorschau:

Glauben leben im Familienalltag

Zusammen ins Gespräch kommen: als Mutter, als Vater, als Großeltern, mit Kindern Glauben und Hoffen. Wie mache ich das im Alltag!

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem kath. und ref. Pfarramt angeboten:

Christliche Rituale für die Familie
Das Kirchenjahr mit den Kindern
Einander bestärken und segnen
Datum Donnerstag, 20.02.2014
Zeit 19.30 – 21.00 Uhr
Ort Zentrum Chilematt,
Gruppenzimmer UG
Kosten keine (Kaffeekasse)
Kontaktperson Denise Berglas
Tel. 079 686 52 33 oder
denise.berglas@cje-steinhausen.ch



Gesundheitspraxis

- Kunsttherapie
- Qigong
- Shiatsu
- Meridianbehandlung
- Meditation

für Kinder und Erwachsene
Krankenkassen anerkannt



Eva Maria Burkey
Med. Qigong Trainerin
Dipl. Kunsttherapeutin ITP

Gesundheitspraxis Eva Arte
Hinterbergstr. 28 • Steinhausen-Cham
Tel. 041 780 52 01
www.gesundheitspraxis-evaarte.ch



ALLES UNTER EINEM DACH

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Wenn ich mal gross bin ...



2-Radcenter und Babycenter



PROGRAMM JUGENDARBEIT

Januar 2014

MI 8.1.

FROHES NEUES JAHR

Der Jugendtreff ist ab heute wieder für Euch offen.
Wir wünschen allen ein frohes 2014!



NEU: "YOUR DAY"

SA 25.1.

Deine Ideen sind gefragt! Plane und gestalte Deinen Tag mit der Jugendarbeit Steinhausen. Melde Dich bei uns...

SA 18.1.

MIDNIGHT-SPORTS

Die Turnhallen im Feldheim sind für Jugendliche ab 12 Jahren von 19.00-23.00 Uhr geöffnet.



SO 12./26.1.

SONNTAGS-ÖFFNUNGSZEIT

Der Treff ist von 15.00-18.00 Uhr offen.



JEDEN MITTWOCH GOURMETABENDE

Ab 17 Uhr kochen wir gemeinsam



OFFENER TREFF

Mittwoch 14 – 20 Uhr

Freitag 19 – 22 Uhr

TEENTREFF 5./6. Klassen

Freitag 16 – 18 Uhr



Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chiematt | 6312 Steinhausen | Tel. 041 741 77 54 | Mobil 079 387 31 98 | jugendarbeit@steinhausen.ch | www.jugi-steinhausen.ch



Industriestrasse 55 | 6312 Steinhausen

+41 41 289 10 89 | www.schaererbeck.ch

sb
schärer beck
Bad + Küche + Wohnen

hair relax

Ammoniakfreie Farben & Tönungen für jeden Haartyp und passend zu Ihrem Teint

Atemberaubender Glanz, optimaler Schutz und Spannkraft!

Ihr massgeschneidertes Pflegeprogramm, speziell für die empfindliche Kopfhaut und Umweltbewusste.

Nicht nur Haare schneiden...
Das Rundum-Wohlfühlpaket für Kunde, Kopf und Haar: «Relax!»

Jutta Bach
Hochwachtstrasse 4
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 25 83
www.coiffeur-hairrelax.ch

MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76



Eine Steinhauser Adventsgeschichte

Im Schlossbergquartier fand dieses Jahr am 1. Dezember 2013 ein ganz spezieller Anlass statt.

Eine 5-köpfige junge Truppe von 7- bis 8-jährigen Kindern hatte kurz vor den Herbstferien die tolle Idee, ein Konzert zu organisieren. Nicht etwa ein gewöhnliches Konzert, es sollte schon etwas Spezielles sein – es sollte ein Benefizkonzert für Kinder werden, die es nicht so gut haben wie, sie selber.

Die Kinder haben unglaublich motiviert während dem ganzen Projekt in ihrer Freizeit gearbeitet – viel geübt, Weihnachtsguetzli gebacken, Weihnachtskarten gebastelt, Tischdekorationen erstellt und vieles mehr. Unterstützt wurden sie dabei von Ihren Eltern, Geschwistern und sogar Grosseltern.

Bereits an der Adventsausstellung der



Geschäfte der unteren Bahnhofstrasse, durften sich die Kinder etwas einsingen und sich das erste Mal, vor Publikum wagen.

Am ersten Advent war es dann endlich soweit. Mit grosser Spannung haben alle Beteiligten dem Anlass entgegen geschaut. Die erste Kerze im Adventskranz brannte – Frau Holle hatte für winterliche Stimmung gesorgt – feinsten Weihnachtsduft lag in der Luft – bald, bald ist Weihnacht und das grösste Geschenk liegt nicht unter dem Weihnachtsbaum.... dieses Jahr machen die «SchlossbergKids» ein ganz besonde-

res Geschenk für andere Kinder.

Mit leuchtenden Augen und den samtigen Chlausmützen haben die Kinder ein ganz tolles weihnachtliches Konzert performt. Es war ein voller Erfolg und das Publikum war begeistert! Es konnten schätzungsweise zwischen 80-100 Konzertbesucherinnen und -Besucher aus Familie, Freundeskreis und Nachbarschaft gezählt werden.

Nach den melodiosen Klängen konnten sich die Gäste bei feinem Punsch und diversen Leckereien am wärmenden Feuer verwöhnen lassen. Am Markttisch durften sich die Gäste ausserdem mit den zahlreichen Sachen eindecken, die die Kinder für diesen Anlass speziell angefertigt hatten. Der gesamte Erlös über stolze Fr. 1'383.– wurde zu Gunsten SOS-Kinderdörfer gespendet.

An dieser Stelle möchten sich die Kinder und Eltern nochmals ganz herzlich bei den Sponsoren für ihre Unterstützung, bei allen Konzertbesuchern für ihr Kommen und für die grosszügigen Spenden bedanken. Wir wünschen allen ein glückliches Neues Jahr.

Fusspflege
Monique Siegrist

Dipl. kosm. Fusspflegerin
Goldermattenstrasse 38
6312 Steinhausen

Mobile 076 569 80 44
info@fusspflege-siegrist.ch
www.fusspflege-siegrist.ch

Mitglied Schweiz. Fusspflegeverband

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

Webdesign nach Mass

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch

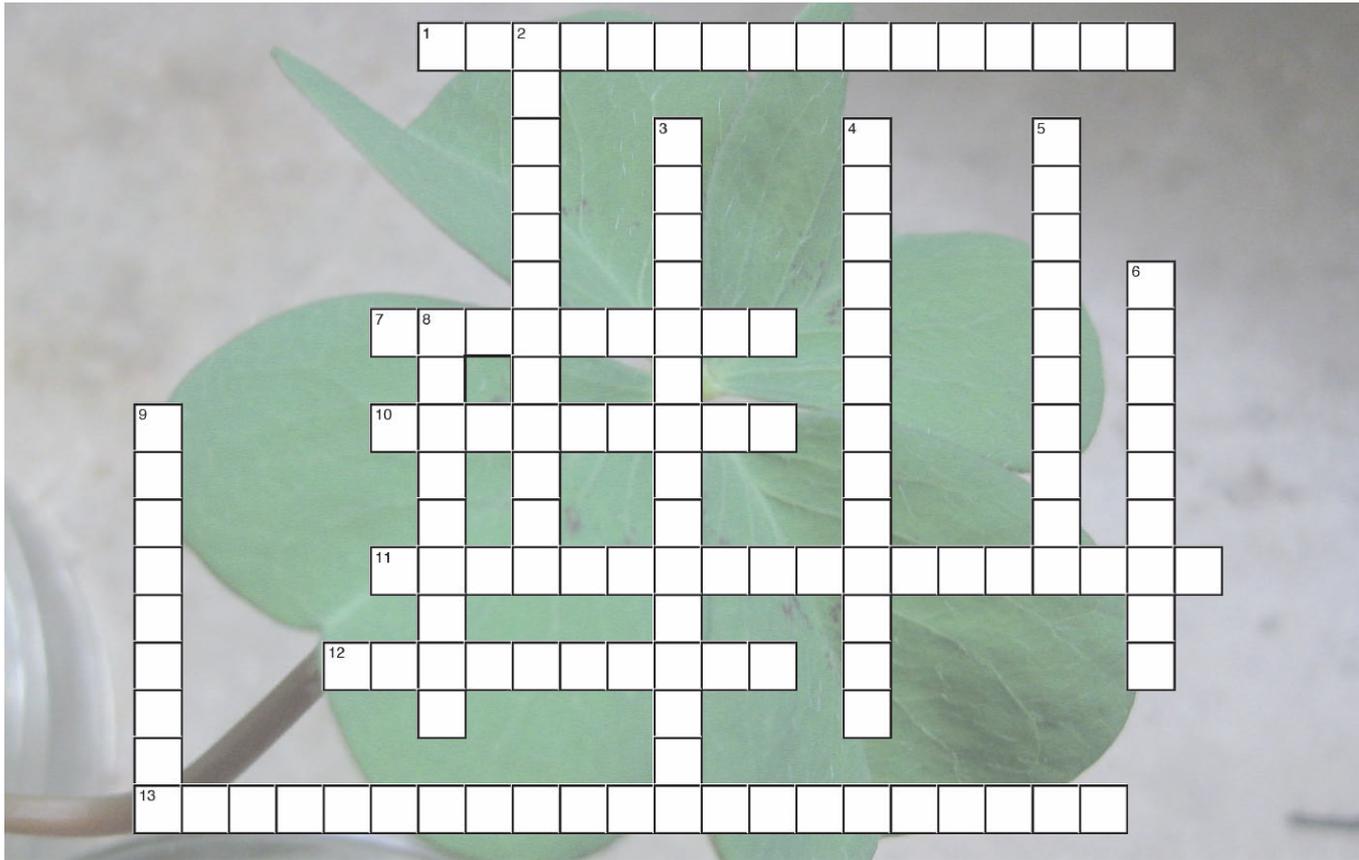
purpleeye.ch
Printdesign
Webpublishing



URS HUWYLER
Schreinerei

Urs Huwyler AG, Neudorfstrasse 4, 6312 Steinhausen

Kreuzworträtsel zur 278. Ausgabe



Waagrecht

1. Jazzbrunch mit der
7. Unser Fasnachtobehaupt heisst .. die Erste.
10. Balance Fusspflege und mehr finden Sie bei
11. Am 16. Januar im Chilematt
12. Gibts in Steinhausen schon 22 Jahre
13. Die Jahrgänger 1941 machen einen Ausflug in die

Senkrecht

2. Von Mensch zu Mensch mit
3. Organisierte einen Tag im Rollstuhl
4. Meine Traumküche bespreche ich mit
5. Die zweisprachige Schule heisst:
6. Auf ins Familienlager der ref. Kirche auf die
8. Ammoniakfreie Haarfarben & Tönungen gibts bei
9. Eine handvoll Worte ist ein Roman von

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.-. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Einsendeschluss: 10. Januar 2014.



Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 277. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Romy die Talons von:

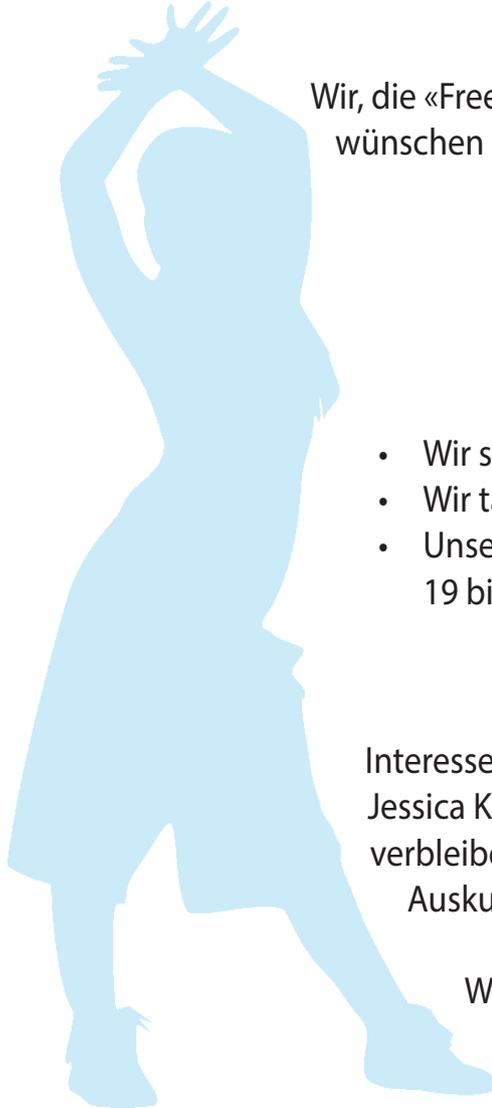
- Rosa Hess
- Lydia Zimmermann (Pilatusstrasse 3)

Sie gewinnen je ein Tebofortin intens im Wert von Fr. 78.10. Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinner herzlich. Die Preise können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname / Name	_____
Strasse / Nummer	_____
PLZ / Ort	_____



Gesucht!



Wir, die «Free Dancers», eine Gruppe tanzbegeisterter Girls, wünschen uns auf den Februar 2014 eine

Leiterin Tanz

- Wir sind zwischen 12 und 16 Jahre alt.
- Wir tanzen Streetdance, HipHop und Jazzdance.
- Unser Training findet jeweils am Freitag von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle Feldheim statt.

Interesse geweckt? Gerne geben die abtretende Leiterin, Jessica Klostermeier (Handy 077 417 79 12), oder die verbleibende Leiterin, Reni Strub (Handy 079 280 22 22), Auskunft.

Wir freuen uns auf jede Kontaktaufnahme!

www.dtv-steinhausen.ch

Praxis für Fusspflege und Massagen



Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

...seit über 30 Jahren

Neubauten, Renovationen und Umbauten



RENÉ HÄUSLER
MALERGESCHÄFT

6312 Steinhausen | Telefon 041 741 76 21 | Fax 041 741 06 21

Frauenmorge Steinhausen

Frauemorge am Abig

Eine kleine Erfolgsgeschichte am Rande! Seit September 1991 findet jeweils am letzten Donnerstagmorgen im Monat einmal eine 2-stündige Vortragsrunde statt. Ziel des Frauemorge ist es, den Frauen von Steinhausen eine Möglichkeit zu offerieren, sich anregende Impulse aus den verschiedensten Bereichen des Lebens zu holen, Kontakte zu knüpfen, sich eine Meinung zu bilden und diese nach Belieben auch zu äussern.

In den vergangenen 22 Jahren haben sich der Stellenwert und das Bewusstsein der Frau in unserer Gesellschaft eklatant zum Guten verändert – wie wir meinen!

Die Frauen sind selbstbewusster, besser vernetzt, verfügen über mehr Wissen und sind ausser Haus in den verschiedensten Belangen aktiver als früher. Diese veränderten Zeitzeichen führen jedoch dazu, dass unterdessen immer weniger Frauen den vormittäglichen Frauemorge besuchen können.

Deshalb haben uns die schrumpfende Zahl unserer Besucherinnen und die wachsenden Honorare der Referenten bewogen, dem Frauemorge eine neue Struktur zu geben.

Wir bieten ab 2014 vier Vorträge an, und zwar jeweils abends um 19.30 Uhr. Unter dem Stichwort «Frauemorge am Abig» werden Sie im «Aspekte», den Zeitungen, den Pfarrblättern und via Facebook unse-



Der Herzballon steht für Daniela Sannemann, welche auf dem Foto fehlt.

re neuen Themen finden. Zudem erhoffen wir uns, dass sich auch vermehrt Männer angesprochen fühlen und unsere Vorträge besuchen.

Im Prisma werden wir nicht mehr präsent sein. Wir möchten uns beim Prisma-Team ganz herzlich bedanken für die spannende, wohlwollende und unterstützende Zusammenarbeit.

Unser grosser Dank gilt auch all unseren treuen Besucherinnen, die uns jahrelang beehrt haben. Wir hoffen Sie und viele andere erstmals im Januar 2014 an unserem ersten «Frauemorge am Abig» begrüessen zu dürfen.

Bea Hobi



ANNAPURNA – die Umrundung eines Achttausenders



Die Wanderung rund um den Annapurna gilt als einer der schönsten Treks im Himalaya. Die Tonbildshow von Annemarie Koelliker und Roberto Saibene berichtet von diesem 19-tägigen Marsch. Die Bilder zeigen äusserst abwechslungsreiche Landschaften: tropische Täler, hochalpine Plateaus, wüstenähnliche Regionen, dichten Dschungel und endlose Reisterrassen. Die Show stellt auch die Bevölkerung sowie deren Kultur mit der faszinierenden Mischung aus Hinduismus und Buddhismus vor.

Datum: Mittwoch, 29. Januar 2014

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Chilematt Steinhausen

Leitung: Annemarie Koelliker und Roberto Saibene



Frauengemeinschaft

www.fg-steinhausen.ch

atmen – bewegen – entspannen

Unseren Atem pflegen, bewusst werden lassen, trainieren, damit wir unsere Atemkraft als Energiespender für körperliche und geistige Leistungen einsetzen können.

Zeit montags, 14.00 – 15.00 Uhr
 Ort Chilematt
 Leitung Ute Gerloff, Walchwil
 Auskunft Silvia Steinger,
 Tel. 041 740 15 61

Wenn der Tod, den wir sterben, vom Leben singt

Gedächtnisgottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder.

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft
 Datum Dienstag, 14.1.2014
 Zeit 19.30 Uhr
 Ort Kapelle Don Bosco, Chilematt



Schneeschuhtour mit Fondueplausch

Haben Sie Lust, vom Sattel ins Hochstuckli zu gondeln und mit Schneeschuhen eine geführte Tour in die verschneite, stille Natur zu unternehmen? Bei gutem Wetter begleitet uns der Vollmond.

Zur Erholung und Geselligkeit gibt es anschliessend einen Apéro draussen an der Schneebar und ein feines Fondue im gemütlichen Berggasthaus Herrenboden.

Datum Freitag, 17.1.2014
 Zeit 16.30 Uhr
 Talstation Sattel
 Hinreise nach Absprache
 Talfahrt ca. 22.00 Uhr
 Kosten Mitglieder Fr. 90.00
 Nichtmitglieder Fr. 100.00
 (inkl. Schneeschuhmiete, Bahnfahrt, Essen)
 Anmeldung bis 7.1.14
 an Claudia Knüsel
 Tel. 041 740 47 53

100. Jubiläums – Generalversammlung

Wir laden Sie, liebe Mitglieder und alle interessierten Frauen, ganz herzlich zu unserer speziellen GV ein. Programm, Traktanden und Jahresbericht erhalten alle Mitglieder mit separater Einladung.

Datum Mittwoch, 22.1.2014
 Zeit 19.00 Uhr
 Ort Chilematt

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum Donnerstag, 23.1.2014
 Zeit 14.00 – ca. 16.30 Uhr
 Ort Chilematt
 Auskunft Maria Notter, Steinhausen,
 Tel. 041 741 31 54

Bitte beachten Sie auch unsere Sprachkurse, welche wiederum ab Februar 2014 starten. Es sind alle Kurse im Prisma ausgeschrieben sowie auf unserer Homepage unter www.fg-steinhausen.ch

claro
FAIR TRADE

Öffnungszeiten:
 Dienstag-Freitag 09.00 - 11.00
 14.30 - 18.00
 Samstag 09.00 - 12.00

claro-Weltladen
 Bahnhofstrasse 6, 6312 Steinhausen

schreinerei
muellerweibel seit 1967

6312 Steinhausen | 6340 Baar | schreinerei@muellerweibel.ch | 041 741 83 21

Das neue Jahr beginnt

Der Verloclub hat einiges vor

VELOCLUB
STEINHAUSEN



www.veloclub-steinhausen.ch

Kaum sind die Klänge der Weihnachtsfeier verklungen, schon begrüsst uns der Januar mit eisigen Temperaturen. Doch wie allseits bekannt, verschreckt die Kälte keinen Steinhauser Gümmler. Ein vollbepacktes, spannendes Jahresprogramm lässt nämlich die Herzen der VC Mitglieder schon jetzt höher schlagen.

Bereits seit Oktober laufen nicht nur das Hallentraining in der Dreifachturnhalle Sunnegrund, sondern auch die samstäglichen Bike-Treffs. Schliesslich will sich keiner die gute Form verderben. Am 19. Januar findet im Zentrum Chiematt der beliebte Jazz-Brunch statt – immer wieder ein spezieller Schmaus für Ohren und Gaumen. Der April kann machen, was er will, denn die Gümmler befinden sich dann im Trainingslager auf Mallorca und geniessen die spanische Sonne und Landschaft. Auch im April ist der alljährliche Occasionsmarkt auf dem Dorfplatz. Alle, die ein Velo oder Veloteile kaufen, verkaufen oder tauschen möchten, finden dort die Möglichkeit dazu. Im Mai fährt der Veloclub nach Bellaria, Italien, in das nächste Trainingslager. Die Vorfreude ist jetzt schon gross,

bietet Bellaria doch jedes Mal sonnigen Spass, coole Bikestrecken und tolle Erlebnisse. Der 6. Juni wird für die jungen Steinhauserinnen und Steinhauser ein spannender Tag, denn dann findet die Schülerverloprüfung statt. Ein wichtiger Aspekt für Kinder, um zu zeigen, dass sie sich im Strassenverkehr richtig verhalten können. Der Sommerplausch und das Bike-Wochenende in der Lenzerheide bilden im August die Schwerpunkte.

Jubiläum

Ein grosser Tag für den Veloclub ist der 7. September. Dieses Datum sollte man sich in der Agenda unbedingt fett markieren! Bereits zum 30. Mal wird der Steinhauser Velotag durchgeführt und lockt nebst Wettkampf mit tollen Überraschungen für Gross und Klein.

Danksagung

Allen Mitgliedern, die mit ihrem unermüdlischen Einsatz und viel Engagement wiederum ein spannendes Jahr für den Veloclub vorbereitet haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön!



Vereine

TENTUM HOME.
find inspiration

Jetzt aktuell für Sie



Im Januar auf alle Sofas
20% Rabatt

Unsere Öffnungszeiten
Mo – Fr von 14 bis 18 Uhr
Sa von 10 bis 15 Uhr

Seit 1.10.2013
grosser LAGERVERKAUF und
OUTLET
(bis zu 70% reduziert)
bei uns an der
Bahnhofstrasse 59
in Steinhausen.

Bahnhofstrasse 59 - 6312 Steinhausen



Ludothek

Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 740 17 90
www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag:	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30 – 19.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 11.30 Uhr
Samstag:	09.00 – 11.30 Uhr

Ein gutes neues spielreiches Jahr...

Die Weihnachtszeit gehört schon wieder der Vergangenheit an und das neue Jahr steht vor der Tür.

Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz ist wieder im Wald, es hat uns sehr gefreut, dass einige an den Zwergen Anlässen bei uns waren.

Wir von der Ludothek möchten allen von Herzen ein glückliches und spielreiches neues Jahr wünschen und hoffen, Sie auch weiterhin zu unseren Kunden zu zählen.

Spielen das heisst, gemeinsam etwas tun, ob es ein Brettspiel, ein Strategiespiel oder ein Rollenspiel ist. Immer kommt man zusammen und nimmt sich die Zeit für einander. Gerade im Winter hat man Zeit, ein Spiel zu spielen oder ein Puzzle zu machen, doch vergisst man es manchmal.

Wir in der Ludothek haben ein grosses Sortiment an Gesellschaftsspielen und Puzzles, die Sie für einen Familien-Abend oder einen kalten Wintertag ausleihen könnten.

Gerne beraten wir Sie und helfen Ihnen, das Richtige zu finden.



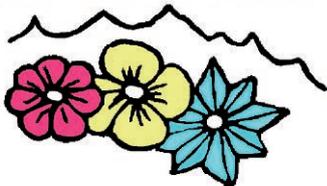
Auch im Jahr 2014 haben wir wieder unser Spielekaffee einmal im Monat in der Ludothek am Freitagmorgen, bei dem Sie Spiele kennenlernen können ohne dass Sie lange Spielanleitungen lesen müssen.

Das erste ist am Freitag 10. Januar von 9.00-11.30 Uhr. Weitere Daten finden Sie auf unserer Homepage.

Nun wünschen wir Ihnen nochmals einen ganz guten Rutsch und auf Wiedersehen in der Ludothek

Ihr Ludo-Team

JODLERKLUB



6312 STEINHAUSEN

Jetzt einsteigen! Sänger
in allen Tonlagen willkommen
Probe: Mo. 20 Uhr, Chilematt
Auskunft: 079 / 211 0714

BÄRGBLUEME



Massagepraxis Marlis Hermann

Dipl. med. Masseurin

Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen

Hasenbergstrasse 36 · 6312 Steinhausen · Telefon 041 741 81 22

massagepraxis@marlis-hermann.ch · www.marlis-hermann.ch

Jazzbrunch mit der Oldhouse Jazzband

und dem Veloclub Steinhausen.

Dixieland und Swing
Sonntag 19. Januar 2014
11.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Zentrum Chlematt Steinhausen

Seit 20 Jahren ist der Jazzbrunch eines der Highlights des Steinhäuser Kulturlebens. Jedes Jahr gibt der «Veloclub Steinhausen» sein Bestes um unsere Kulturliebhaber kulinarisch mit einem abwechslungsreichen Büffet zu verwöhnen. Auch der Verein Kultur Steinhausen bemüht sich jedes Jahr eine neue und aussergewöhnliche Jazzband nach Steinhausen einzuladen.

Dieses Jahr ist es uns gelungen die «Oldhouse Jazzband» aus dem benachbarten Knonaueramt nach Steinhausen zu holen. Die Band, mit Musikern die zum Teil fast ein halbes Jahrhundert musizieren, will uns mit dem Dixieland und Swing Freude und Entspannung bieten. Die «Oldhouse Jazzband» nimmt uns auf eine Zeitreise in die 20er, 30er und 40er Jahre des

20. Jahrhunderts mit. Stücke, die zuerst Amerika eroberten und via New Orleans, Chicago, New York über Paris und London den Weg nach Europa fanden, sollen an diesem Sonntag auch die Herzen unserer Gäste erobern.

Die «Oldhouse Jazzband» ist eigentlich eine sehr junge Band, da sie erst 2012

gegründet wurde. Doch ihre Musiker haben eine sehr lange Musikerfahrung und spielten seit Jahrzehnten in verschiedenen Jazzbands mit, bevor sie sich im 2012 entschlossen die «Oldhouse Jazzband» zu gründen.



kultur steinhausen

SIDLER Gartenbau GmbH

zuverlässig · kompetent · kreativ · dynamisch

- Gartenpflege / Unterhalt
- Bewässerungen
- Natursteine
- Bepflanzungen
- Pflanzenschutz
- Liegenschaftspflege
- Terrassenbegrünungen
- Schädlingsbekämpfung
- Winterdienst
- Baumpflege / Fällungen
- Rasenpflege / Fertigrasen
- Ferienservice

079 372 87 63

IHR Gärtner



Philipp Sidler, Steinhausen
info@sidler-gartenbau.ch

Reparaturen und Verkauf von
Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellung
Pneu- Montagen und -Verkauf



Sumpfstrasse 15 6312 Steinhausen
Tel. + Fax 041 740 20 92
Tel. Privat 041 790 26 74



chäs huus

chäs huus gmbh | Knonauerstrasse 1 | 6312 Steinhausen
Tel. / Fax 041 741 12 31 | chaeshuus@datazug.ch

- Sbrinz aus eigener Produktion
- Käseplatten
- haus eigener Schlagrahm
- Fondue-Mischungen
- Raclettekäse

DRUCKEREI
ENNETSEE

6331 Hünenberg, Tel. 041 781 22 44





Das Vorbereitungs-Team

Schau doch auf unsere Homepage vorbei und informiere Dich...

www.cje-steinhausen.ch

Wir suchen Dich!

Wir, vom Club junger Eltern-Steinhausen suchen neue Mitglieder zur Unterstützung unseres Teams:

- Du hast Spass für Eltern in Steinhausen an Events zu helfen und solche zu planen
- Du knüpfst gern Kontakte und pflegst sie
- Du bist kreativ und kommunikativ
- Du bist gern mit einem aufgestellten Team zusammen
- und wenn Du Dir vorstellen könntest ein eigenes Ressort zu übernehmen,

dann bist Du bei uns genau richtig!



Jahrgänger

1941

Ausflug am 7. Mai 2014
Wir besuchen die Sonnenstube
der Schweiz
Einladung folgt



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte



hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

Ein Tag im Rollstuhl

Sensibilisierungskurs im Paraplegikerzentrum Nottwil der Pfadi Winkelried

Leitende der Pfadiabteilung Winkelried begaben sich an einem Samstagmorgen auf die Reise ins Paraplegikerzentrum Nottwil. Während der Zugreise wurde angeregt geschwätzt und alle waren gespannt, was dieser Tag so mit sich bringen wird. Im Paraplegikerzentrum wurden wir von Susanna Staub begrüsst und quer durchs Zentrum in den Seminarraum geführt. Als erstes stand ein Vortrag auf dem Programm. Was ist Paraplegie und was ist Tetraplegie? Was für verschiedene Ursachen gibt es dafür? Wie lebt ein Mensch damit? Diesen und noch vielen weiteren Fragen wurde in der ersten Stunde auf den Grund gegangen. In einem zweiten Teil wurde ein Film gezeigt, welcher die Geschichte von zwei Para- und einem Tetraplegiker erzählt. Eindrücklich war vor allem, wie diese Menschen nach ihrem Unfall wieder zurück ins Leben gefunden haben und welche Hürden sie überwinden mussten. Para- oder Tetraplegiker sein heisst nicht nur im Rollstuhl zu sitzen, sondern noch vieles mehr. So bekommen alltägliche Dinge wie zur Toilette gehen, die Teller aus dem Schrank holen oder eine Treppe hinauf zu kommen, eine ganz andere Bedeutungen.

In einem dritten Teil ging es darum, selbst aktiv zu werden. Jeder bekam in der Turnhalle einen Sportrollstuhl und die Aufgabe, sich mit diesem Gerät vertraut zu machen. Fahren, bremsen, drehen und Kurven machen, alle waren konzentriert bei der Sache. Zum Aufwärmen wurde eine Art Schnappball gespielt. Als alle mehr oder weniger mit ihrem Rollstuhl vertraut waren, wurden die Regeln vom Rollstuhlbasketball erklärt und anschliessend ehrgeizig gespielt. Wir alle haben viel Einsatz gezeigt und jeder gab sein Bestes um seinem Team zum Sieg zu verhelfen. Vor allem aber wurde während dieser Sportstunde viel gelacht, sei es über unsere Unfähigkeit den Korb zu treffen oder weil man zum x-ten Mal in jemanden hineingefahren ist. Den Rollstuhl zu versorgen und auf beiden Beinen wieder aus dem Geräteraum zu laufen war ein komisches Gefühl. Irgendwie wurde einem erst jetzt so richtig bewusst, was es eigentlich



bedeutet, gehen zu können.

Wie meistert ein Rollstuhlfahrer eine Stufe, eine ganze Treppe oder eine Rampe und wie kann man ihm in diesen Situationen behilflich sein? In der nächsten Sequenz ging es darum, diese Fragen zu beantworten. Ohne Anleitung wurde versucht, jemandem von uns im Rollstuhl zu helfen die zwei Stufen hinauf und wieder hinab zu kommen. Das Hinauf waren wir gerade noch in der Lage zu meistern, doch beim Hinunter ist unser Proband stecken geblieben und fast aus dem Rollstuhl gefallen. Zum Glück war Susanna Staub da. Sie hat uns erklärt, auf was geachtet werden muss, wenn man helfen möchte. Wir haben fleissig geübt. Jetzt weiss jeder, wie man richtig hilft. Benützt man die richtige Technik wird das Helfen für den Helfer wie auch für den Rollstuhlfahrer nicht zur Tortur.

Zum Abschluss wurden wir durch einen Teil des Paraplegikerzentrums geführt. Bei dem Gang durch die Physiotherapie wurden uns verschiedene Trainingsgeräte gezeigt, welche bei der Rehabilitation verwendet werden. Zudem besichtigten wir eine Testwohnung, welche rollstuhlgerecht eingerichtet ist und von den Patienten, vor dem nach Hause gehen für einige Tagen bewohnt werden kann. An einem Auto wurde gezeigt, was man alles anpassen kann, damit ein Para- oder Tetraplegiker es selbständig benutzen kann. Alle bekamen Informationsunterlagen, bedankten sich für den tollen Tag und gemeinsam machten wir uns auf den Rückweg.



Das Thema war aber nicht mit dem Verlassen des Zentrums abgeschlossen. Während der ganzen Heimreise verfolgte es uns noch. Es wurden einander Geschichten erzählt von Menschen, die im Rollstuhl sitzen und deren Erlebnisse. Diskutiert ob nun die eigene Wohnung rollstuhlgängig ist oder was alles verändert werden müsste. Es kann sicherlich gesagt werden, dass uns dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben wird und er uns auf das Thema Para- und Tetraplegie sensibilisiert hat. Jeder von uns ist froh, die Fähigkeit zu haben auf seinen eigenen Beinen durchs Leben gehen zu können, weiss aber auch, dass sich dies jederzeit ändern könnte.

Für das Leitungsteam der Pfadi Winkelried
Leonie Etter v/o Happy
www.pfadiwinkelried.ch



Dein Plus, ist unsere praktische Erfahrung in Erster Hilfe



Stell Dir vor: Dein Vater stürzt von der Leiter, er ruft um Hilfe ...
Du gehst sofort zu ihm, aber weisst nicht was du tun kannst, um ihm zu helfen



Im Notfall zählt jede Sekunde, wir zeigen Dir, was im Notfall zu tun ist.



Unser nächster Nothilfekurs:



Datum: 20./23./24.01.2014
Zeit: 18.00-21.30 Uhr
Telefon: 041 511 79 73 Samuel & Stefan
Online: www.samariter-steinhausen.ch
E-Mail: samariter6312@gmail.com
Kosten: 150.00 CHF pro Person



Der Nothilfekurs ist nicht nur für den Erwerb des Führerausweises notwendig, er kann Dir auch im Alltag bei Notsituationen weiter helfen.

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Steht ein Umzug bevor?

Wir besorgen Ihren Umzug:

- Koordination mit Ihrem Provider (Swisscom, Orange, Cablecom usw.)
- Umzug Telefonanschluss, Internetzugang
- PC, Drucker, Router, Switch, Server, Multimedia bis zur De- und Wiedermontage der Leuchten

Pünktlich und fachgerecht



eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
Allmendstrasse 15, 6312 Steinhausen
Tel. 041 747 24 24, www.eteamplus.ch

grafik-ideeaLch

COIFFURE H₂O LA BIOSMETIQUE

Jolanda Bachmann
Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen

041 740 41 29

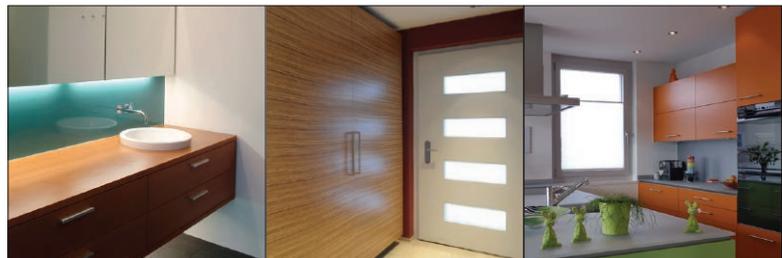
h2o@coiffureh2o.ch
www.coiffureh2o.ch



D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfsgrasse 13
Telefon 041-741 23 60
Telefax 041-741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Eingläsungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

Küchen - Schränke - Badezimmer - Möbel - Produktion - Service



Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 64 20
Internet www.6312.ch

freude am handwerk

käslin

raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen

Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

In der Erkältungszeit

Liebe Kundin, Lieber Kunde

Der Winter zeigt einzigartige Naturphänomene. Die Eis- und Schneekristalle sind kleine Wunderwerke der Natur. Die Kristallbildung zeigt sich aber auch bei Mineralsalzen. Unter dem Mikroskop betrachtet eröffnet sich eine neue Welt. Nutzen Sie die Kraft der Mineralsalze in biochemischer Form für Ihre Wintergesundheit.

Schüssler Funktionsmittel

Die Grundsätze bei Erkältungskrankheiten sind: Ferrum phosphoricum, das Akutmittel im Anfangsstadium von Fieber und Entzündungen, oder um einen Ausbruch zu verhindern.

Kalium chloratum wird angewendet, wenn Schnupfen oder Husten bereits ausgebrochen sind und der Schleim von klarer oder weisslicher Farbe ist. Ist der Husten oder Schnupfen hingegen verhockt, zäh und von gelblicher Farbe kommt Kalium sulfuricum zum Einsatz.



Teilnahmegutschein Schüsslervortrag

Schüsslervortrag in der UrsDrogerie am Mittwoch, 29. Januar 2014, 19.30 Uhr

Urs Nussbaumer führt Sie ein in die Welt der Schüsslersalze im speziellen bei Erkältungskrankheiten.

Wert **Fr. 10.-**

Einlösbar an der Abendkasse, am Mittwoch, 29. Januar 2014, 19.30 Uhr

Zusätzlich erhalten Sie mit diesem Gutschein am Vortragsabend auf Ihre Schüsslersalz-Einkäufe 10% Rabatt.

BON

Hautpflege aus Kartoffeln

Trockene Haut an Händen und Füssen wird wunderbar geschmeidig mit dem santénatur Kartoffelbalsam. Die einzigartige Rezeptur durchfeuchtet trockene Haut nachhaltig. Bei Ihrem nächsten Einkauf schenken wir Ihnen eine Kleingrösse Kartoffelbalsam für die Hautpflege unterwegs.

Wert **Fr. 7.90**

Abgabe nur an Erwachsene im Monat Januar 2014.
Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.





Agenda

Veranstaltungskalender Januar 2014

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
So – Di	05.-07.01.	ab 17.00	Sternsingen	im ganzen Dorf	kath. Pfarramt/Jungwacht/Blauring/Pfadi
Di	07.01.	09.00-10.30	Muki-Zmorge	Chilematt	Club junger Eltern
Mi	08.01.	ab 12.00	Pasta-Plausch 2	Chilematt	Club junger Eltern
Sa	11.01.		Junioren Challenge-Turnier U11/U13/U15	3fach Turnhalle Sunnegrund	Badmintonclub
Mo	13.01.	15.00-17.00	BaKi-Treff	Chilematt	Club junger Eltern
Di	14.01.	19.30	Gedenkgottesdienst	Chilematt	Frauengemeinschaft
Do	16.01.	14.30	Senioren-Nachmittag	Chilematt	Senioren Steinhausen
Sa	18.01.	13.30-16.30	Schlittelanlass	Zugerberg	Jungwacht
So	19.01.		Jazzbrunch	Chilematt	Kultur Steinhausen
Mo/Do/Fr	20./23./24.01.	18.00-21.30	Nothilfekurs	Samariterlokal Sunnegrund 4	Samariterverein
Mi	22.01.	16.00-17.00	Hüpfen, Klettern, Rutschen	3fach Turnhalle Sunnegrund / Halle 1	Club junger Eltern
Mi	22.01.	19.00	Generalversammlung	Chilematt	Frauengemeinschaft
Do	23.01.	19.30	«Jetzt – energetisch modernisieren!» und doppelt sparen	Aula Feldheim 3	Gemeinde, WESt
Do	23.01.	14.00-17.00	Stöck, Wys, Stich	Chilematt	Frauengemeinschaft
Sa	25.01.	14.00-18.30	Kinderaufnahme	Dorfplatz	Jungwacht/Blauring
So	26.01.		Jubiläums-Wintertag	Stoos	Steihuser Schneefreaks
Mo	27.01.	15.00-17.00	BaKi-Treff	Chilematt	Club junger Eltern
Mi	29.01.	19.30-21.00	Schüssler-Salze-Vortrag	UrsDrogerie mit Biolade	UrsDrogerie
Fr	31.01.	19.30	Vereinsversammlung	Restaurant Schnitz und Gwunder	Samariterverein
Fr	31.01.	16.00	Ökumenische Kleinkindfeier	Chilematt	Kath. Pfarrei/Ref. Kirche





UrsDROGERIE
www.ursdrogerie.ch



ZUHAUSE IN STEINHAUSEN

Wir machen den Weg frei.

RAIFFEISEN



NUSSBAUMER
Bäckerei / Konditorei

Verkauf/Café Zugerstrasse 5

Sonntag geöffnet!

Bäckstube/Verkauf Hinterbergstrasse 15
6330 Cham, Tel. 041 743 24 00, Fax 041 743 24 01
www.beck-nussbaumer.ch, info@beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch